



## Deutsche Meisterschaften auf Neusser Eis

Wer die Besten auf dem Eis in der Republik sind, das entscheiden die Spitzensportler\*innen des deutschen Eiskunstlaufs bei den 123. Deutschen Meisterschaften in der Neusser Eissporthalle im Südpark vom 9. bis 11. Dezember 2021. Hier geht es nicht nur um Medaillen und Platzierungen, sondern auch um die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking. Im kommenden Jahr finden am 12. und 13. Februar zudem – ebenfalls im Südpark – die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Synchronislaufen statt.

Ausgestochen hat der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) als Ausrichter, allen voran der 1. Vorsitzende Ulrich Giesen, mit Unterstützung des Landeseisportverbandes NRW namhafte Konkurrenz. Die Deutsche Eislauf-Union (DEU) setzt mit ihrer Entscheidung, die Deutschen Meisterschaften nach Neuss-Reuschenberg zu geben, auf die dort vorhandene Kompetenz im Umgang mit herausragenden Sportereignissen. „In Neuss sind wir“, sagt Ulrich Giesen, „seit über zehn Jahren mit der NRW-SYSTrophy und seit fast 50 Jahren mit dem Eismärchen erfolgreich. Auch das war für die DEU ein wichtiger Punkt, uns den Zuschlag für die Veranstaltungen zu geben.“ Hinsichtlich der Deutschen Meisterschaften im Synchronislaufen, die im Februar 2022 stattfinden, warf der NSK gleich sein kreatives Potenzial in die Waagschale und schlug vor, diese Veranstaltung als „Neuss Open“ stattfinden zu lassen. Sprich: mit internationalen Akteurinnen und Akteuren zur Steigerung der Attraktivität. Die begeisterte Zusage der DEU hat die Folge, dass nach aktueller Prognose rund 800 Sportler\*innen zu diesem Spektakel erwartet werden dürfen.

### Showdown in der Eishalle am Südpark

Zuvor kommt es aber für die Teilnehmer\*innen in der Südparkhalle bei der Deutschen Meisterschaft des Eiskunstlaufens zum Showdown. Denn hier geht es unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Reiner Breuer nicht allein um Titel und Medaillen bei den Damen, Herren, im Paarlauf und im Eistanz. Es entscheidet sich auch, wer zu den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking fahren darf. Das Dortmunder Eislaufpaar Müller/Dieck, die amtierenden Deutschen Meister im Paarlauf, haben die Olympia-Norm bereits in der Tasche. Das will die fünfjährige Deutsche Meisterin Nicole Schott aus Essen noch schaffen. Ob sie aber der amtierenden Deutschen Meisterin, der 17-jährigen Aya Hatakawa und deren Trainerin Aljona Savchenko, entscheidend Paroli bieten kann – das Publikum in der Südpark-Eishalle wird es erleben. Übrigens nicht nur diese Entscheidung. Dem Abschluss der Veranstaltung werden die gekürten Spitzensportler\*innen beim abschließenden Schaulaufen einen beeindruckenden Stempel aufdrücken.

### Ein besonderes Highlight

Die Stadt Neuss rückt mit den beiden Sportevents in den Fokus der Eiskunstlauf-Welt. „Es ist erst das sechste Mal, dass die Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen in Nordrhein-Westfalen stattfinden“, so der Leiter des Sportamts Neuss Uwe Talke. „Eine olympische Kerndisziplin in Neuss zu haben, ist ein besonderes Highlight. Einmal mehr zeigt sich hier die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Stadtwerke-Tochter Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH und den Sponsoren aus Neuss“ betont Sportdezernent Matthias Welpmann. Mit an Bord sind unter anderem die Rheinland-Versicherungsgruppe, die Sparkasse Neuss, die Volksbank Neuss/Düsseldorf, Holiday on Ice, Chique Sport und die Stadtwerke Neuss. „Gerne stellen wir für solch ein sportliches Spitzenereignis unsere Eissporthalle zur Verfügung. Für das Schaulaufen haben wir ein Ticket-Gewinnspiel für unsere Kunden durchgeführt. Die Resonanz war überwältigend“, erklärt Stadtwerke-Kommunikationsleiter Jürgen Scheer. Als „Veranstaltung mit besonderer Bedeutung“ wird



Ein echtes Highlight für Neuss: Die Deutschen Meisterschaften des Eiskunstlaufs finden in Reuschenberg statt.

diese nach den städtischen Sportförderdrichtlinien zudem mit einem Etat von 11.000 Euro gefördert.

### Antigentest vor Ort möglich

Der aktuellen Corona-Situation folgend, wird die Eissporthalle am Südpark nicht zur Gänze gefüllt sein. Maximal die Hälfte der Plätze sollen an Zuschauer\*innen vergeben werden. Generell setzen die Verantwortlichen für das Besuchen der Deutschen Meisterschaften die

„2G-Plus“-Regel voraus. Das heißt: geimpft, genesen und getestet. Um auch spontane Antigentests durchführen zu können, wird es eine eigens organisierte Teststation geben. Nach dem Betreten der Eishalle gilt außer auf dem eigenen Platz die Maskenpflicht.

Weitere Informationen unter [www.dm2022.org](http://www.dm2022.org) – hier gibt es auch Tickets!